

Persönliche Vorstellung von Klaus Norgall zur Bundestagswahl 2025

Liebe Wähler,

ich bin 71 Jahre alt, verheiratet, habe fünf erwachsene Kinder und wohne in Feucht. Meine frühe Kindheit habe ich in Alfeld und meine Jugend in Lauf-Heuchling verbracht. Ich bin also ein Kind des Landkreises Nürnberg Land und möchte auch nirgendwo anders leben.

Nach der Schulzeit mit dem Abitur als Abschluss habe ich mich während des Wehrdienstes für die Offizierslaufbahn entschieden und für 12 Jahre bei der Bundeswehr gedient, bei der Infanterie und in der Elektronik-Instandsetzung. Ich habe dabei ein Universitätsstudium zum Diplomingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik absolviert. Nach der Dienstzeit als Soldat habe ich beim damaligen Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung die große Staatsprüfung im Fach Wehrtechnik abgelegt mit Schwerpunkt Informationsverarbeitung, heute als IT bezeichnet. Anschließend war ich im Amtsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in Greding und später bei der Deutschen Bundespost in Nürnberg tätig.

Vor und verstärkt nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst habe ich mich für die Hintergründe von politischem Geschehen interessiert. Nebenberuflich studierte ich in den Fächern Philosophie, Politikwissenschaft und Psychologie an der Fernuniversität Hagen und später auch als Gasthörer an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Zur AfD hatte mich 2016 Angela Merkels Politik der offenen Grenzen gebracht, die ich so nicht gutheißen kann. In der AfD habe ich bald danach aktiv mitgewirkt und bin seit sechs Jahren Kreisvorsitzender des Kreisverbands Lauf-Roth, Beisitzer im Vorstand des Bezirks Mittelfranken, Sprecher der Gruppe der AfD im Kreistag Nürnberger Land und stellvertretender Sprecher im Landesfachausschuss 1 „Außen- und Sicherheitspolitik, Entwicklungshilfe und Außenwirtschaft“ sowie als Delegierter im Bundesfachausschuss 1 tätig.

Seit vielen Jahren mutet die Regierung uns höchste Wandlungsbereitschaft zu, bei fragwürdigen Zielen, soweit diese überhaupt erkennbar sind. Unser Leben und unsere Werte sollen sich vorgegebenen Veränderungen beständig anpassen. Zu oft werden wir nicht danach gefragt, ob wir das auch so wollen. Viel zu oft müssen wir vorgefertigten Meinungen und politischen Entscheidungen ungefragt zustimmen und die Konsequenzen über uns ergehen lassen. Über Wesentliches muss das Volk mitbestimmen und mitentscheiden können. Nichts anderes bedeutet Demokratie. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das Volk nicht nur als der Souverän benannt wird, sondern dies auch der Realität entspricht, dass Eigenverantwortung und Selbstbestimmung Wirklichkeit werden.

In einer parlamentarischen Tätigkeit sehe ich meinen Platz in fachlicher Hinsicht bei Fragen der Landesverteidigung, der Technikfolgenabschätzung oder in der Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen.

Ihr
Klaus Norgall